

Peter Wessmann ist neuer Partner der Unternehmensberatung Inverto

Seit dem 1. Januar verstärkt Dr. Peter Wessmann als Partner die Führungsspitze der auf Einkauf und Supply Chain Management spezialisierten Beratungsgesellschaft Inverto AG. Der promovierte Diplom-Kaufmann war zuvor bei A.T. Kearney auf Partnerebene im Bereich Strategisches Beschaffungsmanagement europaweit tätig.



KÖLN. Seit dem 1. Januar verstärkt Dr. Peter Wessmann als Partner die Führungsspitze der auf Einkauf und Supply Chain Managementspezialisierten Beratungsgesellschaft Inverto AG. Der promovierte Diplom-Kaufmann war zuvor bei A.T. Kearney auf Partnerebene im Bereich Strategisches Beschaffungsmanagement europaweit tätig.

Peter Wessmann verfügt über breite Erfahrung sowohl in führenden Positionen in der Industrie als auch in der Unternehmensberatung. Neben einer mehr als 15-jährigen Tätigkeit als Unternehmensberater bei A.T. Kearney war er Vorstandssprecher eines mittelständischen Textilunternehmens und Geschäftsführer für ein Familienunternehmen in der Bauwirtschaft. Zuletzt als Partner bei A.T. Kearney umfassten seine Aufgaben die gesamte Bandbreite einkaufsbezogener Themen vom Einkaufsbenchmarking bis zur Transformation von Beschaffungsfunktionen für national und international ausgerichtete Unternehmen. Auch seine während der Beratertätigkeit ausgeübte Funktion als Interimsmanager weist ihn als pragmatischen Einkaufsspezialisten aus.

"Peter Wessmann ist mit seiner fundierten internationalen Erfahrung in Beschaffung und Supply Chain Management ein großer Gewinn für Inverto", so Inverto-Vorstand Markus Bergauer. "Seine langjährige Tätigkeit auf der Unternehmensseite passt sehr gut zu uns. Mit diesem unternehmerischen Ansatz steht er für nachhaltige und ergebniswirksame Beratungsleistungen", ergänzt Vorstand Frank Wierlemann.

Wessmann sieht Unternehmen derzeit besonders gefordert, die Einkaufsfunktion auf die Volatilität der Märkte einzustellen. "Die international sehr unterschiedliche Entwicklung in den Wirtschaftsregionen und die Schuldenkrise in Europa verlangen ein unternehmensweit abgestimmtes Schnittstellenmanagement im Einkauf mit den angrenzenden Unternehmensfunktionen, um größtmögliche Agilität zu wahren", so Wessmann. "Ein in der Supply Chain optimal aufgestellter Einkauf ist dabei Gold wert."